Gesellschaft Päpstlichen Rechts

Institut Christus König und Hohepriester

*Der Brief des Generalvikars*

*Bayerisch Gmain,*
*im Dezember 2018*

# *Das Glück der Kinder Gottes!*

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

wieder beginnen wir mit dem Advent ein neues liturgisches Jahr und gehen auf das Ende eines Kalenderjahres zu. Dabei dürfen wir dankbar auf das vergangene Jahr zurückblicken. Sicher fehlten bei niemandem die Kreuze und vielleicht waren sie bei dem einen oder anderen sogar besonders schwer und drückend. **Doch unabhängig von der persönlichen, kirchlichen oder gesellschaftlichen Situation gibt es doch immer ganz objektiv einen überwältigenden Grund, Gott aus ganzem Herzen zu danken: Er ist es, der uns das Leben geschenkt hat, nicht nur das irdische, vergängliche, sondern das ewige Leben, das durch die Taufe die Hoffnung auf die ewige Glückseligkeit bei Gott erhält. Ganz unverdient sind wir Kinder Gottes, berufen zu ewigem, unzerstörbarem Glücklichsein.**

Demgegenüber sind die Leiden der gegenwärtigen Zeit kurz und vorübergehend, worauf der hl. Paulus im Römerbrief deutlich hinweist: „Ich halte dafür, dass die Leiden dieser Zeit nicht zu vergleichen sind mit der künftigen Herrlichkeit, die an uns wird offenbar werden.“ (Röm. 8,18) Durch unsere kurzsichtige menschliche Natur fällt uns dieser weitsichtige Glaube zwar immer wieder schwer, aber vielleicht helfen einige Momente des Innehaltens, besonders in dieser Advents- und Weihnachtszeit, um Herz und Sinn zu weiten für diese trostreiche Wahrheit, die uns in ganz aktuellen Situationen von Angst und Trauer freimachen kann.

*Hl. Philipp Neri, Patron unseres Seminars.*

Auch wir im Institut Christus König haben Grund aus ganzem Herzen zu danken. Es ist ein wirkliches Gnadengeschenk, dass es in der heutigen, immer mehr säkularisierten Welt, wieder junge Männer gibt, die sich für die Nachfolge Christi entscheiden, Männer, die durch ihr zukünftiges Priestertum dem ewigen Heil unserer unsterblichen Seelen dienen wollen.

**Wir sind voller Dank für unsere neun diesjährigen Neupriester. Und gleichzeitig freuen wir uns, dass sich im September zum neuen Studienjahr über zwanzig Seminaristen in Gricigliano und nochmals die gleiche Zahl an Kandidaten weltweit auf den Weg gemacht haben. Damit haben wir nun über 120 junge Männer in unserer Ausbildung. Sie wissen, dass dieser Weg nicht leicht ist und auf jeder Etappe auch vielfältigen Schwierigkeiten ausgesetzt ist. Deswegen legen wir diesem Brief ein Gebet für die Seminaristen bei und hoffen, dass Sie es für unsere und alle Seminaristen beten können.**

Auf den zwei folgenden Seiten werden Sie einen kleinen Einblick in die verschiedenen Bereiche gewinnen, die das Leben eines Semina-

## Gebet für die Seminaristen

Oh, Herr Jesus Christus, Du hast uns die
Wahrheit und die Liebe des Vaters geoffenbart.
Du hast die Heilige Katholische Kirche am
Kreuz auf Kalvaria in deinem kostbarsten Blut
begründet. In diesem Vertrauen kommen wir
zu Dir, als unserem Ewigen Hohepriester.
Wir bitten Dich demütig: Sende viele heilige
Priester in Deine Ernte.
Beschütze und stärke alle Berufungen,
die in Dir ihren Ursprung haben.
Wir bitten Dich für unsere Seminaristen
(und besonders für N.N.).
Erfülle sie mit den Gaben Deines Heiligen
Geistes, dass sie zu würdigen Dienern Deiner
Heiligen Kirche werden.
Mögen Sie mit Deiner Gnade und Deinem
Segen für das Heil der Seelen arbeiten,
zur größeren Ehre Deiner göttlichen Majestät.
Heilige Maria, Mutter der Kirche und des
katholischen Priestertums, bitte für sie.
Amen.

risten bestimmen. Sie werden sehen, dass es zwar ein klar geordnetes und diszipliniertes, aber kein trauriges oder eintöniges Leben ist. „Fromm, fleißig und fröhlich!“, könnte als Motto über dem Seminarleben stehen.

Ich persönlich bin dankbar, neben meiner Aufgabe als Generalvikar des Instituts Christus König, von unserem Generalprior Msgr. Gilles Wach auf dem diesjährigen Generalkapitel nach 18 Jahren im Ausland nun wieder zum Provinzial für die deutschsprachigen Länder ernannt worden zu sein. Für unser Institut gibt es im deutschen Sprachraum immer mehr zu tun und ich freue mich auf diese geistliche Aufgabe.

**Mögen wir alle dankbar und zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken. Der gute Gott, der uns bis hierher wunderbar geleitet hat, wird uns auch in Zukunft nicht verlassen und uns mit Seiner Weisheit und Güte weiter beistehen.**

**In großer Dankbarkeit für Ihre Freundschaft, alles Wohlwollen, alle geistliche und materielle Hilfe, wünsche Ich Ihnen einen gesegneten restlichen Advent und eine an Gnaden reiche Weihnachtszeit**.

Mit meinem Gebetsgedenken am Altar,
besonders in der
heiligen Christnacht,
verbleibe ich Ihr

Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

*Gruppenphoto der Seminaristen vor dem Seminar.*

# Das Leben im Seminar des Ins

## Gebet

Der Marienmonat Mai

Täglicher Rosenkranz

Feierliche Liturgie

Prozession in Florenz

## Ausbildung

Vorlesung

Vertiefende Lektüre

Studium

Choralprobe

## Praktische Arbeiten

Innenarbeiten

Rasenmähen

Blumengießen

Reinigung der Kapelle

## Entspannung

Gemeinsame Spaziergänge

Fußball

Baseball

Grillen – jedes Mal ein Fest

# Generalkapitel und Feier des 70. Geburtstags S. Em. Raymond Kardinal Burkes in Gricigliano

*Levitiertes Hochamt in der Kapelle des Seminars.*

*Prozession der Kanoniker zum Mutterhaus unserer Anbetungsschwestern. Dort wird die jährliche Weihe an das heiligste Herz Jesu erneuert.*

*Te Deum – Danksagung*

Wie jedes Jahr kamen auch diesen Spätsommer wieder die Kanoniker des Instituts aus den verschiedenen Ländern im Seminar in Gricigliano für das Generalkapitel zusammen. Es ist eine Woche der brüderlichen Gemeinschaft mit feierlicher Liturgie, dem Stundengebet, geistlichen Vorträgen und gemeinsamen Mahlzeiten. In dieser Woche werden auch die Ernennungen für das folgende Jahr offiziell und die Neupriester erfahren, welches Apostolat ihr erster Einsatzort sein wird.

Der Abt der Benediktinerabtei Saint-Paul de Wisques bei Lille in Frankreich, Père Dom de Montauzan, beehrte uns in dieser Woche mit seiner Gegenwart. Er feierte ein Pontifikalamt und hielt den Kanonikern einen sehr schönen geistlichen Vortrag.

Dieses Jahr gab es auf dem Kapitel aber noch einen besonderen Anlass zur Freude. S. Em. Kardinal Burke, der bereits 77 Priester des Instituts geweiht hat, stimmte anlässlich seines 70. Geburtstages ein feierliches *Te Deum* in der Kapelle des Seminars an, in Anwesenheit mehrerer Kardinäle, Bischöfe, Prälaten und Freunde.

Alle anwesenden Geistlichen und Laien konnten dem Kardinal in familiärer Atmosphäre ihre Freundschaft und Dankbarkeit ausdrücken. Kardinal Burke, der sich durch eine besondere Herzensgüte auszeichnet, hat wieder einmal gegenüber allen seine väterliche Fürsorge und Freundlichkeit erwiesen.

**Alles Gute zum Geburtstag, Eminenz, und vielen herzlichen Dank für alles!**
*Ad multos annos!*

*Im Refektorium: Das Mittagessen im Schweigen.*

*Prozession zur Kapelle für das feierliche Te Deum.*

*Familienphoto 2018*

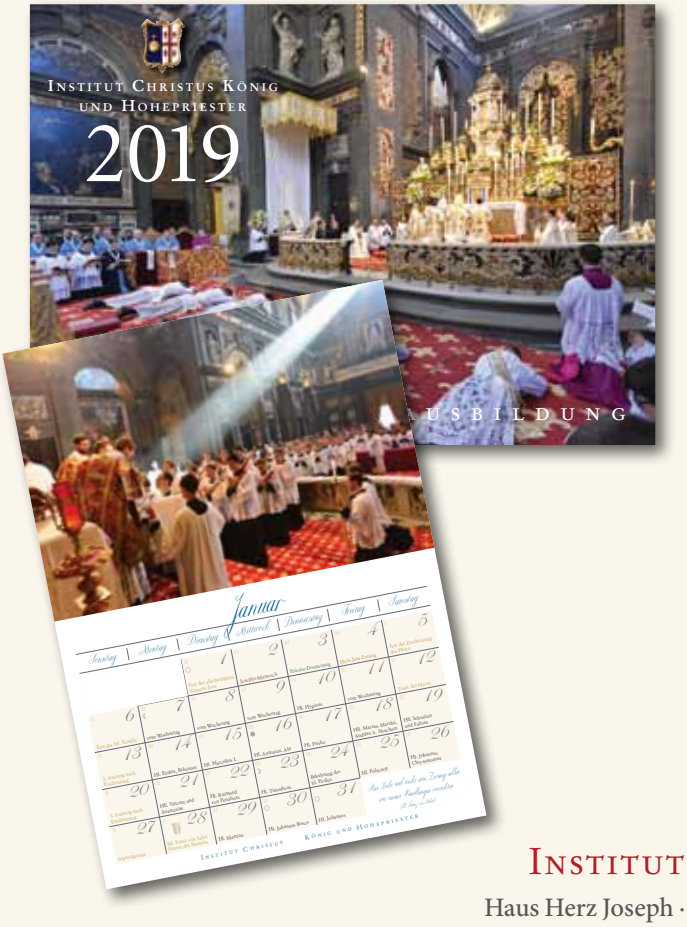
# Verschenken Sie eine Hl. Messe, nicht nur an Weihnachten

Das Heilsamste, was wir in unserem Leben tun können, ist einer hl. Messe beizuwohnen und uns mit Jesus Christus zu vereinigen. Ein Priester kann aber jede hl. Messe in einer besonderen Intention lesen. Eine Messintention ist eine Gebetsintention, die sich nicht nur auf Verstorbene richtet sondern auch die Anliegen lebender Personen vor den Thron Gottes tragen kann. Der Priester muss dazu lediglich den Namen der Person wissen, für die die hl. Messe gelesen werden soll. Das konkrete Anliegen dagegen braucht dem Priester nicht bekannt zu sein, denn der liebe Gott kennt die geheimsten Winkel eines jeden Herzens. Die hl. Messe wird dann „nach Meinung“ gelesen.

**Wenn Sie möchten, dass die Priester des Instituts die hl. Messe in der außerordentlichen Form für eine Ihnen liebe Person feiern, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Büro in Mörsdorf in Verbindung: Tel. 0 67 62 / 963 97 50.**

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne eine Bestätigung, die Sie auch den Beschenkten weitergeben können.

# Der Institutskalender 2019




*Unser Kalender für die außerordentliche Form des römischen Ritus*

Auch für das kommende Jahr können Sie den Kalender des Instituts in unserer deutschen Institutsverwaltung bestellen: email@institut-christus.koenig.de oder telefonisch 06762/9639750

Die Bilder unseres neuen Kalenders sind Kurzaufnahmen aus dem Seminar. Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Einblick in das Leben in unserem Priesterseminar vermitteln zu können. Es ist das Leben jener jungen Männer, die, so Gott will, morgen Ihre Priester sein werden.

Zur Deckung der Unkosten, die durch Herstellung und Versand entstehen, bitten wir um eine Spende.


## Institut Christus König und Hohepriester

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org


**Spendenkonto Deutschland**
Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

**Spendenkonto Österreich**
Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

**Spendenkonto Schweiz**
Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.